

In der ersten Stunde des Neuen Jahres grüsse ich dich, eine lichtvolle Wesenheit. Danke dass du dich für mich geöffnet hast. Das Neue Jahr hat das Jahresportal durchschritten. Es macht sich auf den Weg durch die Zeit der zwölf Monate. Doch auch schon mit schwerem Gepäck und den Altlasten des vergangenen Jahres. Das alte Jahr hat schwer getragen. Das Gewicht, welches übergeben wurde am Jahresportal. Das Neue Jahr ist an sich bereit, alles zu bereinigen und aufzuarbeiten. Doch der Wille des Jahres zählt nicht, Geschichte wird von der Menschheit und deren Politiker geschrieben, die das Zepter in den Händen halten und somit die Tage und das Geschick der Menschen tragen. Im Allgemeinen geht alles den Gang so weiter, mit den Kriegen und dem Ausmaß der Gesamtheit. Es gibt keinen Schalter, den man umlegen kann um diese Negativität zu stoppen. Zu festgefahren sind diese Tatsachen in den Köpfen der Großen, deren Denken auf Macht und Gier ausgerichtet ist. Da gibt es keine Harmonie in diesen Herzen.

Das Volk wird weiter geknechtet und die Zerstörung nimmt noch kein Ende. Egal in welches Kriegsgebiet der Blick ausgerichtet ist. Es wird weiter gekämpft mit der Hilfe der Großmacht. Die Wirtschaftslage kann dadurch auch nicht gebessert werden. Finanzen fehlen an allen Ecken und Enden und mit immer neuen Steuern wird der Mittelstand geschwächt und der Unmut in der Bevölkerung steigt weiter. Das Wohl der Menschen sinkt und Ausschreitungen mit Gewalt werden wahrscheinlicher. Das eigene Volk wird unterdrückt, damit Fremde gut leben können. Der Völkerhass nimmt zu, in ganz Europa. Diese Zweischicht spaltet die Nationen. Die Talsohle aller Negativität ist noch nicht erreicht, da es in den Köpfen der Mächtigen noch kein Umdenken gibt. Die Liebe, das Verständnis und die allgemeine Verantwortung für diese große Aufgabe fehlt.

Europa geht es schlecht so lange diese Regierungen das Sagen haben. Wenn ein Loch gestopft wird, was niemals gelingen kann, wird ein noch größeres geöffnet. Menschen die in einem Arbeitsverhältnis stehen, werden ausgebeutet. Es gibt da aber auch Ausnahmen, wo die Wertschätzung nicht nur ein Wort ist. Der Klimawechsel schreitet fort und ist aber in diesem Ausmaß, welches immer vorgegeben wird, nicht so schlimm. Eine Verlagerung der Gezeiten findet statt, welche es auch in dem ewigen Kreislauf des Geschehens immer schon stattgefunden hat. Natürlich kann der Mensch da auch eingreifen um eine Verzögerung zu erzeugen. Gesagt wird vieles, doch einige Wenige sind bemüht da helfend einzugreifen. Es geht wie immer um Macht und Geld. Achtet auf den Flugverkehr. Solange die Nachfrage besteht, wird auch geflogen, auf Kosten der Natur und des Klimas. Der Ernst der Lage wurde noch nicht erkannt. Die Völkerwanderung bleibt bestehen, solange die Verantwortung in den Ländern und vor allem in der Bevölkerung nicht erkannt wird.

Jedes Land wäre ein guter Selbstversorger, da wäre die Politik und ihre Mächtigen gefragt. Große Firmen könnten Entwicklungshilfe bieten um den armen Ländern und deren Bevölkerung zu helfen. Da müsste ganz klar bei der allgemeinen Schulbildung und der Gleichstellung der Mädchen und Frauen angesetzt werden. In einigen Generationen wären die sogenannten armen Länder wirtschaftlich und sozial frei und hätten dadurch auch ein Mitspracherecht im allgemeinen Weltgeschehen. Hochrangige Politiker unterdrücken das Volk, da diese in der Angst leben, wenn die allgemeine Schulbildung zunimmt, verlieren diese an Macht. Aber nur durch Bildung und guter Leistung kann ein Wohlstand erarbeitet werden.

Das Wetter, die allgemeine Wetterlage wird in diesem Jahr weiter ihre Kapriolen zeigen. Das Wasser wird vermehrt großen Schaden anrichten. Das Finanzwesen steht auf der Kippe. Der Euro wird weiter an Wert verlieren, die Banken reagieren verunsichert. Bargeld behält trotz Abwertung die Zahlungskraft.

Edelmetalle, vorwiegend Gold verliert niemals den Wert und hat dadurch weltweiten Bestand. Die Ölkrise bleibt bestehen, mal oben mal unten. Gas hat auch seine Berechtigung, aber es ist auch Vorsicht geboten bei den zuständigen Lieferanten, einige spielen damit ihre Macht aus. Vorsicht wäre geboten bei den Ländern Russland, China, Nordkorea und auch Amerika. Großes Säbelrasseln demonstriert Stärke, ist aber genau zu beobachten. Auch Israel und ihre Nachbarstaaten sind Gewaltbereit und immer geht es um die Unterdrückung des eigenen Volkes. Alles weitet sich nach Außen und es werden Verbindungen eingegangen um Stärke nach Außen zu zeigen und somit Ängste zu schüren. Im gesamten Erdenrund wäre für alle Völker genug vorhanden, wenn jedes Land und auch jeder Mensch Eigenverantwortung übernehmen würde und jeder Mensch seine Arbeitskraft im eigenen Land einbringen würde.

Nicht nur Unwetter, Katastrophen und Kriege prägen das Jahr. Nein, auch viel Positives zeigt Wirkung, wenn auch manchmal nur im Kleinen. Die Liebe zieht ihre Kreise und harmonisiert somit vorhandene Katastrophen, die somit abgeschwächt werden. Die Natur beschenkt euch auch in diesem Jahr mit ihren Gaben. Achtet und pflegt sie liebevoll, damit ihr in ihr gut aufgehoben bleibt. Corona hat den Schrecken verloren, obwohl dieses Ausmaß noch nicht überstanden ist. Immer neue Mutationen werden hervortreten. Viele Menschen sind von der ersten Welle, auch mit der Impfpflicht, noch geschwächt. Achtet auf euren Körper, auf eure Lebensweise und auf das Essen. Geht achtsam mit eurer Gesundheit um und lebt bescheiden. Geht in die Natur und habt Achtung vor jeglichem Leben. Lebt in Frieden, richtet euch Inseln der Entspannung ein. Ein wertfreies Miteinander auch in der Nachbarschaft gibt euch ein Wohlbefinden. Helft den Schwachen und seid Stütze wo ihr es sein könnt. Denkt daran, jeder Mensch ist auf dem Erdenrund um sich zu entwickeln, um zu lernen, zu lieben, um zu lachen. Wertet nicht, denn niemand kennt die Lebensaufgabe des Andern. Strahlt Liebe aus, lebt zufrieden und geht achtsam eure Wege. Nur so kann es dann ein gutes Jahr werden und vieles kann durch die gelebte Liebe abgewendet werden, was beim ersten Anblick noch bedrohlich wirkt.

Seid offen für die geistige Welt, für eure Schutzengel, bittet um Hilfe und betet für gutes Gelingen. Sendet Frieden und gute Gedanken und Gebete in die Kriegsgebiete. Betet auch für die Mächtigen, dass ihre Herzen weich werden und dass alle Menschen erkennen, mit Kriegen und Gewalt kann keine dauerhafte und friedliche Lösung herbei geführt werden. Nun wurde doch einiges geschrieben. Achtet auf eure Gedanken, denn auf diese folgen Taten. Geht in Liebe, in Frieden mit guter Gesundheit und mit Licht und Liebe durch das Jahr. Gottes Schutz und Segen sei euer Begleiter in jeder Lebenslage. Danke dass ich schreiben durfte. Danke für die lieben Wünsche. Eine Wesenheit voll Licht und Liebe.

*Montag 1. Januar 2024 | 02:02 Uhr*